

Ein leiser Philosoph

Rücktritt von Bundesrichter Catenazzi

fel. Lausanne, 30. Dezember

Auf Ende des Jahres scheidet Bundesrichter Emilio Catenazzi altershalber aus dem Amt. Der Tessiner Anwalt war im Jahre 1996 auf Vorschlag der CVP als Nachfolger von Fulvio Antognini ins höchste Schweizer Gericht gewählt worden, wo er für seinen Vorgänger in der I. Öffentlichrechtlichen Abteilung Einsitz nahm. Catenazzi gilt als solider juristischer Allrounder, der dank seiner besonnenen Art ausgleichend wirkte und viel zu einer gepflegten Gesprächskultur im Gericht beitrug. Als Mensch wirkt der Tessiner auffallend zurückhaltend, leise und rücksichtsvoll, aber auch seine Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft wurde von den Kollegen geschätzt. Belesen auch in lateinischer und griechischer Literatur, galt Emilio Catenazzi als Philosoph in der Abteilung, mit dem sich anregend und interessant diskutieren lässt. Zu seinem Nachfolger hat die Bundesversammlung Yvo Eusebio aus Airolo gewählt.